

GLOBALG.A.P. (EUREPGAP)

Checkliste - Kontrollierte landwirtschaftliche Unternehmensführung

V3.0-2 Sep07

Vorläufige deutsche Endversion. In Zweifelsfällen gilt die englische Version

Gültig ab: 30 September 2007

ERZEUGER:

UNTERSCHRIFT:

DATUM:

INSPEKTOR:

UNTERSCHRIFT:

- ANMERKUNGEN ZU DEN KONTROLLEN (für alle externen und internen Kontrollen).**
- 1. ALLE KONTROLLPUNKTE MÜSSEN AUDITIERT WERDEN UND ALLE SIND ANWENDBAR, AUSSER ANDERS ANGEGEBEN.**
 - 2. FÜR ALLE KRITISCHEN MUSSKRITERIEN MUSS EINE BEGRÜNDUNG ANGEGEBEN WERDEN.**
 - 3. FÜR ALLE NICHT-ERFÜLLTEN KONTROLLPUNKTE MUSS EINE BEGRÜNDUNG ANGEGEBEN WERDEN.**
 - 4. IM FALL VON N/A MUSS EINE BEGRÜNDUNG ANGEGEBEN WERDEN.**

N°	KONTROLLPUNKT	Grad	Ja	Nein	N/A
AF	BASISMODUL GESAMTBETRIEB				
AF . 1	AUFZEICHNUNGEN UND EIGENKONTROLLE				
AF . 1 . 1	Sind alle für die externe Kontrolle erforderlichen Aufzeichnungen zugänglich und werden diese mindestens zwei Jahre aufbewahrt, insoweit nicht bestimmte Kontrollpunkte eine längere Aufbewahrungsfrist verlangen?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 1 . 2	Führt der Erzeuger oder die Erzeugergruppe in Eigenverantwortung mindestens einmal jährlich eine Eigenkontrolle bzw. interne Kontrollen bei Erzeugergruppen entsprechend den Anforderungen des GLOBALGAP (EUREPGAP)-Standards durch?	Kritisches Mussk.			
AF . 1 . 3	Werden aufgrund der Eigenkontrolle oder internen Kontrollen bei Erzeugergruppen wirksame Korrekturmaßnahmen durchgeführt, sofern Regelverstöße vorliegen (keine 100%ige Erfüllung der kritischen Musskriterien und/oder keine 95%ige Erfüllung der nichtkritischen Musskriterien etc.)?	Kritisches Mussk.			
AF . 2	STANDORTGESCHICHTE UND -BEWIRTSCHAFTUNG				
AF . 2 . 1	Standortgeschichte				
AF . 2 . 1 . 1	Gibt es ein Aufzeichnungssystem (z.B. Schlagkartei oder Bestandsregister) für jede Produktionseinheit oder andere Flächen/Standorte, zur laufenden Aufzeichnung der landwirtschaftlichen Nutztiere/den Aquakulturen und/oder für landwirtschaftliche Tätigkeiten, die auf diesen Standorten stattfinden? Werden diese Aufzeichnungen ordnungsgemäß und aktuell geführt?	Kritisches Mussk.			
AF . 2 . 1 . 2	Gibt es ein Dokumentationssystem für jedes Feld, Teilstück, Obstanlage, Gewächshaus, Hofstelle, Stall oder andere Flächen/Standorte, welche auf einen Betriebsplan oder eine (Flur)Karte verweisen?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	KONTROLLPUNKT	Grad	Ja	Nein	N/A
AF . 2 . 2	Standortmanagement				
AF . 2 . 2 . 1	Gibt es eine Gefahrenanalyse für neue Standorte (z.B. Kulturen, landwirtschaftliche Nutztiere oder Aquakulturen) oder bei bereits genutzten Standorten, wenn sich Gefahren geändert haben. Der Standort wird, soweit anwendbar, in Hinblick auf seine Eignung betrachtet, die Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit, gesundheitliche Aspekte am Arbeitsplatz, Umwelt und Tiergesundheit zu erfüllen.	Kritisches Mussk.			
AF . 2 . 2 . 2	Wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der Strategien zur Minimierung aller festgestellten Gefahren, wie z.B. Umwelt- oder Grundwasserverschmutzung enthält? Wurden die Ergebnisse dieser Analyse aufgezeichnet und die Eignung der in Frage stehenden Standorte damit nachgewiesen?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ SOWIE SOZIALE BELANGE				
AF . 3 . 1	Gefahren-/Risikoanalysen				
AF . 3 . 1 . 1	Gibt es eine dokumentierte Gefahrenanalyse für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 1 . 2	Verfügt der Betrieb über dokumentierte Gesundheits-, Arbeits- und Hygienegrundsätze sowie -verfahren und schließen sie die Belange der Gefahrenanalysen von AF.3.1.1 ein?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2	Schulungen				
AF . 3 . 2 . 1	Gibt es Aufzeichnungen über durchgeführte Schulungen einschließlich Teilnehmerlisten?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2 . 2	Haben alle Arbeitskräfte, die Tierarzneimittel, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel, Biozide oder andere gefährliche Substanzen handhaben und/oder verabreichen, sowie diejenigen, die gefährliche oder komplexe Maschinen und Geräte bedienen, wie sie in den Gefahrenanalysen in AF.3.1.1 formuliert werden, schriftliche Nachweise, die ihre Kompetenz belegen und/oder in anderer Form ihre Qualifikation nachweisen?	Kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2 . 3	Erhielten alle Arbeitskräfte angemessene Gesundheits- und Sicherheitsschulungen und wurden sie gemäß der Gefahrenanalyse in AF.3.1.1 eingewiesen?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2 . 4	Ist immer, wenn landwirtschaftliche Tätigkeiten ausgeführt werden, eine angemessene Anzahl Personen (mind. eine Person) mit einer Erste-Hilfe-Schulung auf jedem Betrieb anwesend?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	KONTROLLPUNKT	Grad	Ja	Nein	N/A
AF . 3 . 2 . 5	Verfügt der landwirtschaftliche Betrieb über dokumentierte Hygieneanweisungen?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2 . 6	Haben alle Arbeitskräfte auf dem Betrieb eine grundlegende Schulung in Übereinstimmung mit den Hygieneanweisungen in AF.3.2.5 erhalten?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2 . 7	Sind die Hygieneverfahren des landwirtschaftlichen Betriebes umgesetzt worden?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 2 . 8	Kennen alle Dienstleister und Besucher die relevanten Vorschriften für die persönliche Sicherheit und Hygiene?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 3	GEFAHREN UND ERSTE HILFE				
AF . 3 . 3 . 1	Existieren Unfall- und Notfallpläne, sind sie sichtbar ausgehängt und allen Personen bekannt, die landwirtschaftliche Tätigkeiten ausführen?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 3 . 2	Sind potenziellen Gefahrenquellen klar durch Warnschilder identifiziert, die an geeigneten Stellen angebracht sind?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 3 . 3	Sind Sicherheitshinweise, insoweit erforderlich, für gesundheitsgefährdende Mittel verfügbar bzw. zugänglich?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 3 . 4	Sind Erste-Hilfe-Kästen an allen festen Standorten und bei Feldarbeiten in der näheren Umgebung vorhanden?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 4	Schutzkleidung und -ausrüstung				
AF . 3 . 4 . 1	Sind die Arbeitskräfte (einschließlich Lohnunternehmer) mit angemessener Schutzkleidung ausgestattet entsprechend der gesetzlichen Anforderungen und/oder Gebrauchsanweisungen oder autorisiert durch eine zuständige Behörde ?	Kritisches Mussk.			
AF . 3 . 4 . 2	Wird die Schutzkleidung nach ihrem Gebrauch gereinigt und so gelagert, dass die Kontamination von Kleidung und Ausrüstung verhindert wird?	Kritisches Mussk.			
AF . 3 . 5	Soziale Belange				
AF . 3 . 5 . 1	Ist ein Mitglied der Geschäftsführung als Verantwortlicher für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie für die sozialen Belange benannt?	Kritisches Mussk.			

N°	KONTROLLPUNKT	Grad	Ja	Nein	N/A
AF . 3 . 5 . 2	Gibt es regelmäßige Treffen zwischen der Geschäftsführung und den Arbeitskräften? Gibt es Aufzeichnungen über diese Treffen?	Empfehlung			
AF . 3 . 5 . 3	Sind Informationen verfügbar, die einen genauen Überblick über alle auf dem Betrieb Beschäftigten geben?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 5 . 4	Haben Arbeitskräfte Zugang zu sauberen Lagerbereichen für Lebensmittel, ausgewiesenen Speiseräumen, Handwaschgelegenheiten und Trinkwasser?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 5 . 5	Sind die Unterkünfte auf dem Betriebsgelände bewohnbar und verfügen sie über grundlegende Einrichtungen?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 3 . 6	Lohnunternehmer				
AF . 3 . 6 . 1	Sind beim Einsatz von Lohnunternehmern alle relevanten Informationen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb verfügbar?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 4	ABFALL- UND UMWELTMANAGEMENT, RECYCLING UND WIEDERVERWENDUNG				
AF . 4 . 1	Identifikation von Abfällen und Schadstoffen				
AF . 4 . 1 . 1	Sind in allen Bereichen des Betriebes alle möglichen Abfallprodukte und Ursachen von Umweltverschmutzungen ermittelt worden?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 4 . 2	Aktionsplan für Abfälle und Schadstoffe				
AF . 4 . 2 . 1	Gibt es einen dokumentierten Plan, um Abfälle und Schadstoffe zu vermeiden bzw. zu reduzieren und so Deponierung oder Verbrennung zu vermeiden und durch Recycling zu ersetzen? Wird organischer Abfall auf dem Betrieb kompostiert und für Bodenverbesserung verwendet, soweit kein Risiko der Krankheitsübertragung besteht?	Empfehlung			
AF . 4 . 2 . 2	Wurde dieser Abfallmanagementplan umgesetzt?	Empfehlung			
AF . 4 . 2 . 3	Sind der landwirtschaftliche Betrieb und das Betriebsgelände frei von Abfällen und Müll, um das Entstehen von Brutstätten für Schädlinge und Erkrankungen zu vermeiden, die eine Gefahr für die Sicherheit von Lebensmitteln sein können?	Kritisches Mussk.			
AF . 4 . 2 . 4	Verfügt der Betrieb über angemessene Maßnahmen zur Abfallbeseitigung?	Empfehlung			

N°	KONTROLLPUNKT	Grad	Ja	Nein	N/A
AF . 5	UMWELT UND NATURSCHUTZ				
AF . 5 . 1	Auswirkungen der Landwirtschaft auf Umwelt und Artenvielfalt (Querverweis zu AB.7.5 Basismodul Aquakulturen für Zertifizierung)				
AF . 5 . 1 . 1	Hat jeder Erzeuger einen Umwelt- und Naturschutzplan, der den Einfluß der landwirtschaftlichen Aktivitäten auf die Umwelt aufzeigt?	Nicht-kritisches Mussk.			
AF . 5 . 1 . 2	Hat der Erzeuger erwogen, wie die Umwelt zum Nutzen der örtlichen Gemeinde und der Flora und Fauna verbessert werden kann?	Empfehlung			
AF . 5 . 1 . 3	Steht dieser Plan mit der nachhaltigen Agrarproduktion im Einklang und minimiert er den landwirtschaftlichen Einfluß auf die Umwelt?	Empfehlung			
AF . 5 . 1 . 4	Schließt der Plan eine Bestandsaufnahme ein, um die bestehende Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen auf dem Betrieb zu verstehen?	Empfehlung			
AF . 5 . 1 . 5	Gibt es in dem Naturschutzplan Überlegungen, um Schädigungen und Verschlechterungen der Lebensräume auf dem landwirtschaftlichen Betrieb zu vermeiden?	Empfehlung			
AF . 5 . 1 . 6	Schließt der Plan Aktivitäten zur Verbesserung von Lebensräumen und Erhöhung der Artenvielfalt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ein?	Empfehlung			
AF . 5 . 2	Unproduktive Standorte				
AF . 5 . 2 . 1	Wurden Überlegungen angestellt, um unproduktive Standorte (z.B. tief liegende nasse Gebiete, Gehölze, Vorgewende oder nährstoffarme Böden) in naturnahe Flächen (z.B. Schutzgebiete) umzuwandeln und so Flora und Fauna zu fördern?	Empfehlung			
AF . 5 . 3	Effiziente Nutzung von Energie				
AF . 5 . 3 . 1	Kann der Erzeuger eine Überwachung des Energieverbrauchs auf dem landwirtschaftlichen Betrieb nachweisen?	Empfehlung			
AF . 6	BESCHWERDEN				
AF . 6 . 1	Ist ein Beschwerdeverfahren vorhanden, welches sich auf alle Themen bezieht, die durch den GLOBALGAP (EUREPGAP)-Standard abgedeckt werden?	Kritisches Mussk.			
AF . 6 . 2	Stellt das Beschwerdeverfahren sicher, dass alle Beschwerden entsprechend aufgezeichnet, geprüft und nachverfolgt sowie eingeleitete Maßnahmen dokumentiert werden?	Kritisches Mussk.			
AF . 7	RÜCKVERFOLGBARKEIT				
AF . 7 . 1	Haben alle Erzeuger ein dokumentiertes Verfahren für den Fall eines Warenrückrufes registrierter Produkte vom Markt?	Kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB	BASISMODUL PFLANZEN				
CB . 1	RÜCKVERFOLGBARKEIT				
CB . 1 . 1	Ist das nach GLOBALGAP (EUREPGAP)-Richtlinien angebaute Produkt bis hin zum registrierten Betrieb (und zu anderen relevanten registrierten Bereichen) rückverfolgbar, wo es erzeugt wurde?	Kritisches Mussk.			
CB . 2	VERMEHRUNGSMATERIAL (SAATGUT, PFLANZGUT UND UNTERLAGEN)				
CB . 2 . 1	Qualität und Gesundheit				
CB . 2 . 1 . 1	Gibt es ein Dokument, welches die Qualität des Vermehrungsmaterials bestätigt (frei von Schadorganismen, Erkrankungen, Viren usw.)?	Empfehlung			
CB . 2 . 1 . 2	Wurden die Qualitätsgarantien oder zertifizierten Produktionsgarantien für das erworbene Vermehrungsmaterial aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 1 . 3	Ist das zugekaufte Vermehrungsmaterial frei von sichtbarem Befall durch Schadorganismen und Krankheiten?	Empfehlung			
CB . 2 . 1 . 4	Gibt es ein Verfahren, das die Gesundheit von Pflanzen aus Eigenvermehrung sichert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 2	Resistenzen/Toleranzen gegenüber Schadorganismen und Erkrankungen				
CB . 2 . 2 . 1	Beachtet der Erzeuger bei der Sortenwahl Resistenzen/Toleranzen gegenüber Schadorganismen und Erkrankungen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 3	Chemische Behandlungen (Beizungen, Inkrustierungen etc.)				
CB . 2 . 3 . 1	Werden die jährliche Behandlung von Saatgut und vegetativem Vermehrungsmaterial aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 3 . 2	Wurde die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln während der Anzucht von Vermehrungsmaterial für die Eigenvermehrung aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 4	Aussaat/Pflanzung				
CB . 2 . 4 . 1	Verfügt der Erzeuger über Unterlagen zu Aussaat-/Pflanzmethoden, Aussaat-/Pflanzgutmengen und Aussaat-/Pflanzterminen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 5	Gentechnisch veränderte Organismen (GVOs) (N/A, wenn keine gentechnisch veränderten Organismen genutzt werden)				
CB . 2 . 5 . 1	Erfüllen der Anbau von oder Feldversuche mit GVOs alle anwendbaren Bestimmungen im Produktionsland?	Kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 2 . 5 . 2	Ist für den Fall, dass der Erzeuger gentechnisch veränderte Organismen anbaut, eine Dokumentation verfügbar?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 5 . 3	Hat der Erzeuger seine direkten Kunden über den GVO-Status seiner Produkte informiert?	Kritisches Mussk.			
CB . 2 . 5 . 4	Gibt es ein Verfahren für die Handhabung von GVO-Materialien (Kulturen und Feldversuche) und entwickelte Strategien zur Minimierung von Gefahren der Kontaminierung, wie unbeabsichtigte Beeinflussung angrenzender nicht-GVO-Kulturen und der Erhaltung der Produktintegrität?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 2 . 5 . 5	Wird GVO-Ware getrennt von anderer Ware gelagert, um eine zufällige Vermischung zu vermeiden?	Kritisches Mussk.			
CB . 3 . . .	STANDORTGESCHICHTE UND -BEWIRTSCHAFTUNG				
CB . 3 . 1 . 1	Fruchtfolgen				
CB . 3 . 1 . .	Gibt es - insofern möglich - eine Fruchtfolge bei einjährigen Kulturen?	Empfehlung			
CB . 4 . . .	BODENBEWIRTSCHAFTUNG				
CB . 4 . 1 . .	Bodenkarten				
CB . 4 . 1 . 1	Wurden für den Betrieb Bodenkarten erstellt?	Empfehlung			
CB . 4 . 2 . .	Bodenbearbeitung				
CB . 4 . 2 . 1	Wurden Bodenbearbeitungstechniken eingesetzt, die die Bodenstruktur verbessern oder erhalten und die Verdichtung des Bodens vermeiden?	Empfehlung			
CB . 4 . 3 . .	Bodenerosion				
CB . 4 . 3 . 1	Wurden Bodenbearbeitungsmaßnahmen eingesetzt, um die Gefahr der Erosion zu verringern?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . . .	DÜNGUNG				
CB . 5 . 1 . .	Nährstoffbedarf				
CB . 5 . 1 . 1	Werden alle Düngemittel zeitlich so ausgebracht, dass die Effizienz des Einsatzes und/oder die Aufnahme durch die gedünkten Kulturen maximiert wird?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 5 . 2	Empfehlungen über Menge und Art der Düngung				
CB . 5 . 2 . 1	Werden Empfehlungen für die Anwendung von Düngemitteln (organisch und anorganisch) von kompetenten, qualifizierten Beratern erteilt, die über anerkannte nationale Qualifikationen (Zertifikate usw.) oder vglb. verfügen? Haben sich die Erzeuger, die externe professionelle Hilfe für die Anwendung von Düngemitteln in Anspruch nehmen, davon überzeugt, dass diese Personen (Ratgeber und Berater) kompetent sind, um ihnen diese Informationen zu geben?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 2 . 2	Ist der Erzeuger in der Lage, seine Kompetenz und sein Wissen zu zeigen, wenn keine Beratung in Anspruch genommen wird?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 3	Aufzeichnungen über die Anwendung von Düngemitteln				
CB . 5 . 3 . 1	Wurden alle Blatt- und Boden-Düngungsmaßnahmen (organisch und anorganisch) aufgezeichnet unter Angabe des Feldes, der Obstanlagen oder des Gewächshauses?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 3 . 2	Wurden alle Ausbringungsdaten der Blatt- und Boden-Düngungsmaßnahmen (organisch und anorganisch) aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 3 . 3	Wurden alle Blatt- und Bodendüngungsmaßnahmen (organisch und anorganisch) einschließlich der verwendeten Düngerart/en aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 3 . 4	Wurden alle Blatt- und Bodendüngungsmaßnahmen (organisch und anorganisch) einschließlich der Ausbringungsmengen aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 3 . 5	Wurden alle Blatt- und Bodendüngungsmaßnahmen (organisch und anorganisch) einschließlich der Ausbringungsmethode aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 3 . 6	Wurden alle Blatt- und Bodendüngungsmaßnahmen (organisch und anorganisch) einschließlich der Angaben zum Anwender aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 4	Ausbringungstechnik				
CB . 5 . 4 . 1	Sind die Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln in gutem Zustand und werden sie jährlich überprüft, um eine genaue Ausbringung der Düngemittel sicherzustellen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5	Düngerlagerung				
CB . 5 . 5 . 1	Steht auf dem Betrieb ein aktuelles Verzeichnis des anorganischen Düngemittelbestandes oder eine Aufzeichnung des Verbrauchs zur Verfügung?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 5 . 5 . 2	Werden anorganische Düngemittel getrennt von Pflanzenschutzmitteln aufbewahrt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5 . 3	Werden anorganische Düngemittel an einer überdachten Stelle gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5 . 4	Werden Düngemittel an einer sauberen Stelle gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5 . 5	Werden Düngemittel an einer trockenen Stelle gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5 . 6	Werden anorganische Dünger in einer geeigneten Weise gelagert, um die Gefahr einer Gewässerbelastung zu vermeiden?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5 . 7	Werden organische Düngemittel in einer geeigneten Weise gelagert, welche die Gefahr einer Umweltbelastung vermeidet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 5 . 8	Werden anorganische und organische Düngemittel separat von Obst und Gemüse/Tee/Kaffeekirschen gelagert?	Kritisches Mussk.			
CB . 5 . 6	Organische Düngemittel				
CB . 5 . 6 . 1	Wird kein Klärschlamm aus Siedlungsabwässern auf dem landwirtschaftlichen Betrieb verwendet?	Kritisches Mussk.			
CB . 5 . 6 . 2	Wurde vor der Ausbringung eine Gefahrenanalyse für organische Düngemittel hinsichtlich ihrer Herkunft und Eigenschaften durchgeführt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 6 . 3	Wurde die Nährstoffzufuhr über organische Dünger berücksichtigt?	Empfehlung			
CB . 5 . 7	Anorganische Düngemittel				
CB . 5 . 7 . 1	Verfügen die gekauften anorganischen Düngemittel über einen Nachweis hinsichtlich ihrer chemischen Zusammensetzung bzgl. der Nährstoffe N,P und K?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 5 . 7 . 2	Verfügen die gekauften anorganischen Düngemittel über einen Nachweis hinsichtlich ihrer chemischen Zusammensetzung einschließlich Schwermetalle?	Empfehlung			
CB . 6	BEWÄSSERUNG UND BEWÄSSERUNGSDÜNGUNG				
CB . 6 . 1	Vorhersage des Bewässerungsbedarfs				
CB . 6 . 1 . 1	Wurden Methoden zur systematischen Vorhersage des Wasserbedarfs der Kulturpflanzen herangezogen?	Empfehlung			
CB . 6 . 2	Bewässerung/Bewässerungsdüngung				

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 6 . 2 . 1	Kann der Erzeuger die gewählte Bewässerungsmethode hinsichtlich der nachhaltigen Nutzung von Wasser rechtfertigen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 6 . 2 . 2	Wurde ein Wassernutzungskonzept entwickelt, um die Wassernutzung zu optimieren und die Verschwendung zu verringern?	Empfehlung			
CB . 6 . 2 . 3	Werden Aufzeichnungen über die Nutzung von Wasser zur Bewässerung/Bewässerungsdüngung (Fertigation) geführt?	Empfehlung			
CB . 6 . 3	Qualität des Bewässerungswassers				
CB . 6 . 3 . 1	Wird oder wurde kein unbehandeltes Abwasser zur Bewässerung/Bewässerungsdüngung (Fertigation) verwendet?	Kritisches Mussk.			
CB . 6 . 3 . 2	Wurde eine jährliche Gefahrenanalyse über die Verschmutzung des Bewässerungswassers/Bewässerungsdüngungswassers (Fertigation) durchgeführt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 6 . 3 . 3	Wurde Bewässerungswasser gemäß der in der Gefahrenanalyse festgelegten Häufigkeit analysiert (CB.6.3.2)?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 6 . 3 . 4	Wird die Analyse von einem geeigneten Labor durchgeführt?	Empfehlung			
CB . 6 . 3 . 5	Wurden bei Abweichungen Konsequenzen gezogen?	Empfehlung			
CB . 6 . 4	Versorgung mit Bewässerungswasser/Bewässerungsdüngungswasser				
CB . 6 . 4 . 1	Wird, um die Umwelt zu schützen, die Entnahme von Wasser aus nicht nachhaltigen Quellen vermieden?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 6 . 4 . 2	Wurde bei der zuständigen Behörde eine Beratung über die Wasserentnahme in Anspruch genommen, insofern dies gesetzlich gefordert wird?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 7	INTEGRIERTER PFLANZENSCHUTZ				
CB . 7 . 1	Wurde eine Hilfestellung zur Umsetzung von IPM-Systemen durch Schulungsprogramme oder Beratung gegeben?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 7 . 2	Kann der Erzeuger den Nachweis der Umsetzung mindestens einer Maßnahme, welche in die Kategorie "Vorbeugung" fällt, darlegen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 7 . 3	Kann der Erzeuger den Nachweis der Umsetzung mindestens einer Maßnahme, welche in die Kategorie "Beobachtung und Überwachung" fällt, darlegen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 7 . 4	Kann der Erzeuger den Nachweis der Umsetzung mindestens einer Maßnahme, welche in die Kategorie "Intervention" fällt, darlegen?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 7 . 5	Wurde der Schutz der Kulturpflanzen mit einem angemessenen minimalen Aufwand an Pflanzenschutzmitteln erreicht?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 7 . 6	Wurden die Empfehlungen auf dem Etikett gegen Resistenzbildung befolgt, um die Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln nicht zu beeinträchtigen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8	PFLANZENSCHUTZMITTEL				
CB . 8 . 1	Auswahl von Pflanzenschutzmitteln				
CB . 8 . 1 . 1	Ist das ausgebrachte Pflanzenschutzmittel für die Bekämpfung des Zielorganismus geeignet, wie auf dem Produktetikett empfohlen?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 1 . 2	Verwenden die Erzeuger nur Pflanzenschutzmittel, die im Land der Anwendung für die zu behandelnde Kulturart offiziell zugelassen sind, wo solche Anerkennungsprogramme vorhanden sind?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 1 . 3	Sind Rechnungen/Lieferscheine zugelassener Pflanzenschutzmittel aufbewahrt worden?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 1 . 4	Ist eine aktuelle Liste über alle angewendeten Pflanzenschutzmittel verfügbar und sind diese zugelassen für die angebauten Kulturen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 1 . 5	Ist durch ein Verfahren sichergestellt, dass in Kulturen, die innerhalb der Europäischen Union verkauft werden sollen, keine Pflanzenschutzmittel angewendet werden, die in der Europäischen Union verboten sind?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 1 . 6	Wenn die Pflanzenschutzmittel von Beratern ausgewählt werden, können diese Ihre Kompetenz nachweisen?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 1 . 7	Wenn die Pflanzenschutzmittel vom Erzeuger selbst ausgewählt werden, kann dieser seine Kompetenz und sein Wissen nachweisen?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2	Aufzeichnungen über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln				
CB . 8 . 2 . 1	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich des Namens und/oder der Kultursorte?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 2	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich des Anwendungsortes?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 3	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich des Anwendungsdatums?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 4	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich des Handelsnamens des Produktes?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 5	Wurde der Anwender für Pflanzenschutzmittelanwendungen benannt?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 8 . 2 . 6	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich der Begründung für die Anwendung?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 7	Wurde jede Pflanzenschutzmittelanwendung aufgezeichnet, einschließlich der Veranlassung zur Anwendung?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 8	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich geeigneter Informationen zur Aufwandsmenge?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 9	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich der verwendeten Maschinen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 2 . 10	Wurde jede Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich der einzuhaltenden Wartezeit vor der Ernte?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 3	Einhaltung der Wartezeiten (Nicht anwendbar bei Blumen und Zierpflanzen)				
CB . 8 . 3 . 1	Wurden die vorgeschriebenen Wartezeiten eingehalten?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 4	Anwendungstechnik				
CB . 8 . 4 . 1	Ist die Pflanzenschutztechnik in gutem Zustand und wird sie jährlich überprüft, um eine genaue Ausbringung der Pflanzenschutzmittel sicherzustellen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 4 . 2	Nimmt der Erzeuger, insoweit verfügbar, an einem unabhängigen Kalibrierungs-/Zertifizierungsprogramm der Geräte teil?	Empfehlung			
CB . 8 . 4 . 3	Werden beim Mischen der Pflanzenschutzmittel die genauen Verfahren der Handhabung und des Befüllens beachtet, entsprechend den Anweisungen auf dem Etikett?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 5	Beseitigung von Spritzbrüheresten				
CB . 8 . 5 . 1	Werden Restmengen der auszubringenden Mischung oder Wasser aus der Tankreinigung gemäß der nationalen oder lokalen Gesetzgebung entsorgt, insofern solch ein Gesetz existiert? Falls nicht, erfolgt eine Entsorgung entsprechend den Punkten CB.8.5.2 und CB.8.5.3? Werden in diesem Fall beide Punkte eingehalten, um dieses nicht kritische Musskriterium zu erfüllen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 5 . 2	Werden eventuell auftretende Restmengen der Mischung oder das Wasser aus der Tankreinigung auf den unbehandelten Teil der Kultur ausgebracht, solange die empfohlene Dosis dabei nicht überschritten wird und werden Aufzeichnungen darüber aufbewahrt?	Empfehlung			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 8 . 5 . 3	Werden eventuell auftretende Restmengen der Mischung oder das Spülwasser aus der Tankreinigung auf Brachflächen ausgebracht, sofern dies gesetzlich zulässig ist und werden Aufzeichnungen darüber aufbewahrt?	Empfehlung			
CB . 8 . 6	Rückstandsanalysen von Pflanzenschutzmitteln (N/A für Blumen und Zierpflanzen)				
CB . 8 . 6 . 1	Werden die Probenahmen sachgemäß durchgeführt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 6 . 2	Ist der Erzeuger oder sein Kunde in der Lage, einen aktuellen Nachweis für die Durchführung einer jährlichen (oder häufigeren) Rückstandsuntersuchung oder über die Teilnahme an einem Pflanzenschutzmittelrückstandsuntersuchungsprogramm Dritter zu erbringen, welches bis zum Betrieb rückverfolgbar ist und alle bei der Kultur/dem Produkt angewendeten Pflanzenschutzmittel berücksichtigt?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 6 . 3	Kann der Erzeuger (oder sein Kunde) belegen, dass er Unterlagen über die Märkte des Landes besitzt, in welches sein Produkt verkauft werden soll, sowie Unterlagen zu den Beschränkungen der Rückstandshöchstmengen (MRL) auf diesem Markt?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 6 . 4	Wurden Maßnahmen ergriffen, um die jeweiligen Beschränkungen der Rückstandshöchstmengen (MRLs) für den Markt, in den das Produkt verkauft werden soll, einzuhalten?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 6 . 5	Ist ein Maßnahmenplan vorhanden, der dann greift, wenn es zu einer Überschreitung der Rückstandshöchstmenge (MRL) im Land der Herstellung oder im beabsichtigten Zielland kommt?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 6 . 6	Ist das Labor, in dem die Rückstandsuntersuchungen durchgeführt wurden, von einer zuständigen Behörde nach ISO 17025 oder einem vergleichbaren Standard akkreditiert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7	Pflanzenschutzmittellagerung				
CB . 8 . 7 . 1	Werden die Pflanzenschutzmittel in Übereinstimmung mit den jeweiligen örtlichen Bestimmungen gelagert?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 2	Werden die Pflanzenschutzmittel an einem statisch stabilen Platz gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 3	Werden die Pflanzenschutzmittel an einem sicheren Platz gelagert?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 4	Werden die Pflanzenschutzmittel an einem für die Witterungsverhältnisse angemessenen Ort gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 8 . 7 . 5	Werden die Pflanzenschutzmittel an einem feuersicheren Platz gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 6	Werden die Pflanzenschutzmittel an einem gut durchlüfteten Platz gelagert (im Falle von begehbaren Räumen)?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 7	Werden die Pflanzenschutzmittel an einem gut beleuchteten Platz gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 8	Werden die Pflanzenschutzmittel getrennt von anderen Materialien gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 9	Sind alle Regale zur Aufbewahrung von Pflanzenschutzmitteln aus nicht absorbierendem Material?	Empfehlung			
CB . 8 . 7 . 10	Ist der Aufbewahrungsort so ausgestattet, dass verschüttetes Material zurückgehalten wird?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 11	Gibt es Einrichtungen zum Messen und Mischen der Pflanzenschutzmittel?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 12	Gibt es Einrichtungen, um mit verschütteten Materialien umzugehen?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 13	Beschränkt sich die Zugangsberechtigung zum Pflanzenschutzmittellager auf Arbeitskräfte, die eine formelle Schulung im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln erhalten haben?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 8 . 7 . 14	Wird eine Bestandsliste geführt und ist diese schnell verfügbar?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 15	Werden alle Pflanzenschutzmittel in der Originalverpackung gelagert?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 16	Werden im Pflanzenschutzmittellager nur solche Pflanzenschutzmittel gelagert, die bei den angebauten Kulturarten in der Fruchtfolge zugelassen sind und von Pflanzenschutzmitteln, welche für anderen Gebrauch oder andere Zwecke gelagert werden, getrennt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 7 . 17	Werden flüssige Pflanzenschutzmittel in den Regalen nicht oberhalb von Pflanzenschutzmitteln in Pulverform gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 8	Handhabung der Pflanzenschutzmittel				
CB . 8 . 8 . 1	Werden alle Arbeitskräfte, die Umgang mit PSM haben, einmal jährlich freiwillig einem Gesundheitscheck unterzogen?	Empfehlung			
CB . 8 . 8 . 2	Gibt es auf dem landwirtschaftlichen Betrieb zeitliche Vorgaben für das Wiederbetreten nach Pflanzenschutzmitteleinsätzen?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 8 . 3	Werden die empfohlenen Wiederbetretungszeiten überwacht?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 8 . 4	Gibt es einen gut sichtbaren Notfallplan im Umkreis von 10 m vom Pflanzenschutzmittel- oder Chemikalienlager?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 8 . 5	Gibt es Notfalleinrichtungen im Falle der Kontamination des Anwenders?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9	Leere Pflanzenschutzmittelbehälter				
CB . 8 . 9 . 1	Ist die Wiederverwendung leerer Pflanzenschutzmittelbehälter für andere Zwecke ausgeschlossen als dafür, dasselbe Pflanzenschutzmittel zu enthalten oder zu transportieren?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 2	Erfolgt die Entsorgung von leeren Pflanzenschutzmittelbehältern auf eine Weise, die eine Belastung von Menschen vermeidet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 3	Erfolgt die Entsorgung von leeren Pflanzenschutzmittelbehältern auf eine Weise, die eine Belastung der Umwelt vermeidet?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 4	Werden, soweit verfügbar, offizielle Sammel- und Entsorgungssysteme genutzt?	Nicht-kritisches Mussk.			

N°	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A
CB . 8 . 9 . 5	Werden leere Behälter gemäß der Regeln eines Sammelsystems angemessen gelagert, gekennzeichnet und gehandhabt, falls es solch ein Sammelsystem gibt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 6	Werden leere Pflanzenschutzmittelbehälter mit einem auf der Feldspritze integrierten Druckspülsystem gereinigt oder mindestens dreimal mit Wasser gespült?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 7	Wird das für die leeren Behälter verwendete Spülwasser wieder in den Tank der Sprühvorrichtung gefüllt?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 8	Werden leere Pflanzenschutzmittelbehälter bis zur Entsorgung sicher gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.			
CB . 8 . 9 . 9	Werden alle kommunalen Vorschriften zur Entsorgung oder Vernichtung von Pflanzenschutzmittelverpackungen beachtet?	Kritisches Mussk.			
CB . 8 . 10	Ungenutzte Pflanzenschutzmittel				
CB . 8 . 10 . 1	Werden nicht mehr verwendbare Pflanzenschutzmittel sicher aufbewahrt und gekennzeichnet und durch autorisierte oder anerkannte Einrichtungen entsorgt?	Nicht-kritisches Mussk.			

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV	<u>OBST UND GEMÜSE</u>					
FV . 1	VERMEHRUNGSMATERIAL					
FV . 1 . 1	Auswahl des Saat- oder Pflanzgutes					
FV . 1 . 1 . 1	Ist sich der Erzeuger über die Bedeutung der Anbautechnik in Verbindung mit den "Mutterpflanzen" bei der Produktion von Saat- und Pflanzgut für registrierte Kulturen bewußt?	Empfehlung				
FV . 2	BODEN- UND SUBSTRATBEHANDLUNG					
FV . 2 . 1	Bodenbegasung (N/A, falls keine Bodenbegasung durchgeführt wird)					
FV . 2 . 1 . 1	Liegt eine schriftliche Begründung für den Einsatz von Bodenbegasungsmitteln vor?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 2 . 1 . 2	Werden alle Wartezeiten vor dem Aussäen/Pflanzen eingehalten?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 2 . 2	Substrate (N/A, falls keine Substrate verwendet werden)					
FV . 2 . 2 . 1	Nimmt der Erzeuger an Recyclingprogrammen für Substrate teil, wenn diese verfügbar sind?	Empfehlung				
FV . 2 . 2 . 2	Wenn die Substrate für die Wiederverwendung auf chemischem Wege sterilisiert wurden, gibt es Aufzeichnungen über Ort, Datum der Sterilisation, das verwendete Mittel, die Sterilisationsmethode und den Namen der Person, die die Sterilisation durchgeführt hat und die Wartezeit vor dem Aussäen/Pflanzen?	Kritisches Mussk.				
FV . 2 . 2 . 3	Kann für Substrate natürlicher Herkunft nachgewiesen werden, dass sie nicht aus ausgewiesenen Naturschutzgebieten stammen?	Empfehlung				

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 3	BEWÄSSERUNG UND BEWÄSSERUNGSDÜNGUNG (FERTIGATION)					
FV . 3 . 1	Qualität des Bewässerungswassers					
FV . 3 . 1 . 1	Werden bei der in Anlehnung an CB.6.3.2 durchgeführten Gefahrenanalyse mikrobiologische Belastungen berücksichtigt?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 3 . 1 . 2	Führen ermittelte Belastungen zu Folgemaßnahmen, insofern dies in der Gefahrenanalyse gefordert wird?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 4	ERNTE					
FV . 4 . 1	Allgemein					
FV . 4 . 1 . 1	Wurde eine Analyse hinsichtlich Hygienegefahren für die Ernte und deren innerbetrieblichen Transport	Kritisches Mussk.			X	
FV . 4 . 1 . 2	Wurden für den Erntevorgang dokumentierte Hygieneverfahren eingeführt?	Kritisches Mussk.			X	
FV . 4 . 1 . 3	Haben die Arbeitskräfte grundlegende Hygieneanweisungen erhalten, bevor sie mit	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 1 . 4	Wurden Hygieneanweisungen und Hygieneverfahren für die Handhabung von Produkten zur Vermeidung von Verunreinigungen des Produktes umgesetzt?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 1 . 5	Werden Behälter und Werkzeuge, welche für den Erntevorgang verwendet werden, gereinigt, instand gehalten und vor Verunreinigungen geschützt?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 1 . 6	Werden Fahrzeuge, welche für den Transport geernteter Produkte genutzt werden, gereinigt und gewartet?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 1 . 7	Haben Erntearbeiter, welche in direktem Kontakt mit den Kulturen sind, Zugang zu sauberen Einrichtungen zum Händewaschen?	Kritisches Mussk.			X	

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 4 . 1 . 8	Haben Erntearbeiter in der Nähe ihrer Arbeitsstelle Zugang zu sauberen Toiletten?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 4 . 1 . 9	Werden Behälter für Produkte ausschließlich für die Aufbewahrung der Erzeugnisse genutzt?	Kritisches Mussk.				

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 4 . 2	Endverpackung am Ernteort (Anwendbar, wenn die Endverpackung und damit der letzte Kontakt mit dem Produkt im F					
FV . 4 . 2 . 1	Berücksichtigt das Hygieneverfahren des Erntevorganges auch geerntete und abgepackte Produkte, die direkt auf dem Feld, der Obstanlage oder im Gewächshaus gehandhabt werden?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 2	Existiert ein dokumentierter Prüfvorgang, um eine Übereinstimmung mit den definierten Qualitätsmerkmalen sicherzustellen?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 3	Werden verpackte Produkte vor Verunreinigungen geschützt?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 4	Ist jeder Sammel-/ Lagerplatz/ Vertriebspunkt von auf dem Feld verpackten Produkten sauber gehalten und in gutem hygienischen Zustand?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 5	Ist das Verpackungsmaterial, welches für das Packen auf dem Feld verwendet wird, so gelagert, dass Verunreinigungen vermieden werden?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 6	Sind Teile von Verpackungsmaterialien und andere Abfälle, die nicht vom Produkt stammen, vom Feld entfernt worden?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 7	Wird eine Steuerung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit (falls anwendbar) durchgeführt und dokumentiert, falls verpackte Produkte auf dem landwirtschaftlichen Betrieb gelagert werden?	Kritisches Mussk.				
FV . 4 . 2 . 8	Wird bei der Handhabung der Erzeugnisse während der Ernte Eis oder Wasser benutzt, wurde es dann aus Trinkwasser hergestellt und unter Beachtung hygienischer Aspekte gehandhabt, um die Verunreinigung der Erzeugnisse zu vermeiden?	Nicht-kritisches Mussk.				

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 5	HANDHABUNG VON PRODUKTEN (N/A, falls Handhabung von Produkten in einem Packhaus des landwirtschaftlichen B Zertifizierung ausgeschlossen ist; siehe Allgemeines Regelwerk Teil I, 4.9.6.3)					
FV . 5 . 1	Grundsätze der Hygiene					
FV . 5 . 1 . 1	Wurde eine Analyse hinsichtlich Hygienegefahren und Bewertung der Gefährdung für den Prozess der Handhabung der geernteten Kulturen erarbeitet? Werden hierbei die hygienischen Aspekte	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 1 . 2	Wird beim Umgang mit Ernteprodukten ein Hygieneverfahren umgesetzt und dokumentiert?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 2	Personalhygiene					
FV . 5 . 2 . 1	Haben die Arbeitskräfte grundlegende Hygieneanweisungen erhalten, bevor sie mit	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 2 . 2	Werden die Hygieneanweisungen zum Umgang mit Produkten von den Arbeitskräften umgesetzt?	Nicht-kritisches Mussk.			X	
FV . 5 . 2 . 3	Tragen alle Arbeitskräfte saubere, für den Zweck geeignete Oberbekleidung, welche Produkte vor Verunreinigungen schützt?	Empfehlung				
FV . 5 . 2 . 4	Sind Rauchen, Essen, Kaugummi kauen und Trinken beschränkt auf ausgewiesene, von Produkten abgegrenzte Bereiche?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 2 . 5	Sind Hinweise mit den wesentlichen Hygienevorgaben in den Packbereichen für Arbeitskräfte und Besucher sichtbar?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 3	Sanitäre Einrichtungen					
FV . 5 . 3 . 1	Haben die Arbeitskräfte der Packbereiche Zugang zu sauberen Toiletten und Vorrichtungen zum Händewaschen in ihrer näheren Arbeitsumgebung?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 3 . 2	Gibt es deutliche sichtbare Hinweise, welche die Arbeitskräfte anweisen, ihre Hände zu waschen, bevor sie ihre Arbeit wieder aufnehmen?	Kritisches Mussk.				

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 5 . 3 . 3	Verfügen die Arbeitskräfte über geeignete Umkleidemöglichkeiten?	Empfehlung				
FV . 5 . 3 . 4	Gibt es abschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Arbeitskräfte?	Empfehlung				
FV . 5 . 4	Pack- und Lagerbereiche					
FV . 5 . 4 . 1	Werden Arbeits- und Lagerbereiche sowie die Ausrüstung gereinigt und gewartet, um Verunreinigungen zu vermeiden?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 4 . 2	Werden zur Vermeidung von chemischen Verunreinigungen Reinigungsmittel, Schmierstoffe usw. getrennt von Produkten gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 4 . 3	Sind die Reinigungsmittel und Schmierstoffe, die mit dem Produkt in Kontakt kommen könnten, für Lebensmittelbetriebe zugelassen? Werden Dosierungsvorgaben genau eingehalten?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 4 . 4	Sind alle Gabelstapler und andere angetriebene Transportfahrzeuge sauber und gut gewartet und von der Bauart geeignet, Verunreinigungen durch Emissionen zu vermeiden?	Empfehlung				
FV . 5 . 4 . 5	Werden aussortierte Produkte und Abfallstoffe aus dem Verpackungsbereich in ausgewiesenen Bereichen gelagert, die regelmäßig gereinigt und/oder desinfiziert werden?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 4 . 6	Werden bruchsichere Lampen oder Lampen mit einer Schutzabdeckung über Sortier-, Wiege- und Lagerbereichen verwendet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 4 . 7	Sind schriftliche Anweisungen zum Umgang mit Glas und durchsichtigem Hartplastik vorhanden?	Nicht-kritisches Mussk.				

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 5 . 4 . 8	Sind Verpackungsmaterialien sauber und werden sie unter sauberen und guten hygienischen Bedingungen gelagert?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 4 . 9	Ist der Zugang zu den Einrichtungen für Tiere eingeschränkt?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 5	Qualitätsicherung					
FV . 5 . 5 . 1	Existiert ein dokumentierter Prüfvorgang, um eine Übereinstimmung mit den definierten Qualitätsstandards sicherzustellen?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 5 . 2	Wird eine Steuerung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit (falls anwendbar) durchgeführt und dokumentiert, falls Produkte auf dem landwirtschaftlichen Betrieb verpackt und/oder gelagert werden?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 5 . 3	Wird bei Produkten, welche lichtempfindlich sind (z.B. Kartoffeln), bei längerfristig genutzten Lagerräumen der Lichteinfall überwacht?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 5 . 4	Werden Bewegungen im Lager gesteuert und verwaltet?	Empfehlung				
FV . 5 . 5 . 5	Gibt es ein Verfahren, um Messgeräte und Ausrüstungen zu Temperaturkontrolle zu überprüfen?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 6	Überwachung von Nagetieren und Vögeln					
FV . 5 . 6 . 1	Werden alle Eingangsbereiche zu Gebäuden oder Ausrüstungen angemessen geschützt, um, wo praktisch möglich, den Einfall von Nagetieren und Vögeln zu vermeiden?	Nicht-kritisches Mussk.			X	
FV . 5 . 6 . 2	Sind Pläne mit den Köderstellen und/oder den Fallen vorhanden?	Nicht-kritisches Mussk.			X	
FV . 5 . 6 . 3	Werden die Köder so platziert, dass andere Tiere keinen Zugang haben?	Nicht-kritisches Mussk.			X	

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 5 . 6 . 4	Liegen detaillierte Aufzeichnungen über Schädlingsüberwachungen und notwendige Maßnahmen vor?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 7	Nacherntewäsche (N/A wenn keine Nacherntewäsche)					
FV . 5 . 7 . 1	Handelt es sich beim letzten Waschgang der Produkte um Trinkwasser oder wird es von den zuständigen Behörden als geeignet betrachtet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 7 . 2	Wurde das Wasser, welches für den letzten Waschgang der Produkte wieder verwendet wird, vorher gefiltert und die pH-Werte sowie die Konzentrations- und Gefährdungswerte der Desinfektionsmittel regelmäßig überwacht?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 7 . 3	Wird die Wasseranalyse von einem geeigneten Labor durchgeführt?	Empfehlung				
FV . 5 . 8	Nacherntebehandlungen (N/A wenn keine Nacherntebehandlungen stattfinden)					
FV . 5 . 8 . 1	Werden alle Anweisungen auf dem Etikett befolgt?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 2	Sind alle Biozide, Wachse und Pflanzenschutzmittel, welche für die Nacherntebehandlung der geernteten Kulturen verwendet werden, im Land der Anwendung offiziell zugelassen?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 3	Werden nur Biozide, Wachse und Pflanzenschutzmittel, die in der EU nicht verboten sind, bei geernteten Kulturen, die in der EU verkauft werden sollen, angewendet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 4	Wird eine aktuelle Liste über alle Nacherntebehandlungsmittel aufbewahrt, die in den angebauten Kulturen verwendet werden und anerkannt sind?	Nicht-kritisches Mussk.			X	

Nº	Kontrollpunkt	Grad	Ja	Nein	N/A	Begrünc
FV . 5 . 8 . 5	Ist die für die Anwendung technisch verantwortliche Person in der Lage, Kompetenz und Fachwissen hinsichtlich der Anwendung von Bioziden, Wachsen und Pflanzenschutzmitteln nachzuweisen?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 6	Wurden die Nacherntebehandlungen mit Bioziden, Wachsen und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet, einschließlich der Produktkennzeichnung geernteter Kulturen (z.B. Chargen-/Partienummer des Produktes)?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 7	Wurde der Standort der Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachsen und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 8	Wurden die Behandlungsdaten der Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachs und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 9	Wurde die Art der Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachs und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 10	Wurde der Handelsname der Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachs und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 11	Wurde die Aufwandsmenge für die Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachsen und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 12	Wurde der Name des Anwenders der Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachs und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 13	Wurde die Begründung für die Nacherntebehandlung mit Bioziden, Wachs und Pflanzenschutzmitteln aufgezeichnet?	Nicht-kritisches Mussk.				
FV . 5 . 8 . 14	Werden alle Nacherntebehandlungen mit Pflanzenschutzmitteln auch bzgl. der Punkte CB.8.6 dieses Dokumentes berücksichtigt?	Kritisches Mussk.				